

Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 8: Glückliche Wendung

-Mittwoch 20. April 2016-

Erschöpft stand Aiden in der Sporthalle und machte seine vorgeschriebenen Kendoübungen. Er hatte das Problem, dass er immer wieder versuchte das Schwert mit einer Hand führen wollte und daraufhin bekam er von Masamune das Schwert auf die Finger. Er kam ziemlich gut mit seinen Clubkameraden zurecht und war froh, dass sie ihm so gut es ging halfen seine Fehler auszubessern, trotz allem machte er nur langsam Fortschritte. Es wunderte ihn selbst, dass er noch nicht die Lust verloren hatte. Alle Mitglieder waren ziemlich gesprächig und unterhielten sich während den Übungen, obwohl sie von ihrem Kapitän des Öfteren deswegen angefahren wurden. Der einzige, der nicht viel sprach war ein Junge mit kurzem rosafarbenem Haar, der wie Aiden fand ziemlich schüchtern sein musste. Er blieb meistens für sich und wenn er Aiden mal half, dann verbesserte er lediglich seine Haltung und machte dann seine eigenen Übungen. Wie der Braunhaarige erfuhr hieß der Schweigsame Nozaki und ging in die 2-F.

Aiden fuhr mit seinen Hiebübungen fort, als einer seiner Kameraden überrascht aufrief "Sieh einer an, unser werter Herr Schülervertretungspräsident kommt auch mal zum Training." Aiden Magen zog sich schmerzhaft zusammen und als er sich umdrehte sah er tatsächlich Sasuke, der wie alle anderen ein Kendo-Gi trug und sich mit Masamune unterhielt. Aiden wandte sich an Nozaki "Hey Nozaki, ist Uchiha ebenfalls im Kendoclub?" Zur Antwort nickte der Rosahaarige bloß.

Masamune trat einen Schritt vor "Passt mal auf, ich muss noch kurz etwas im Faculty Office klären. Geht zu zweit zusammen und übt miteinander. Achtet auf eure Fehler und die der anderen und helft euch. Ich bin gleich wieder da." Damit verließ der Lilahaarige den Raum und langsam gingen die Teammitglieder zu Zweiergruppen zusammen. Aiden spürte förmlich wie Sasuke ihn mit seinem Blick erdolchte und wollte sich schon in Richtung Nozaki davonmachen, als Sasuke nach ihm rief "Kurosaki wo willst du denn hin? Trainier doch mit mir." Alle sahen vollkommen perplex von Sasuke zu Aiden, offensichtlich war es sehr selten dass Sasuke jemanden aufforderte mit ihm zu üben. Während Aiden durch den Saal in Richtung des Schwarzhaarigen ging, konnte er die Blicke seiner Kameraden auf sich spüren. Was ihn am meisten missfiel war der Blick von Sasuke, denn in ihm lag etwas bedrohliches. Eines war dem

Braunhaarigen klar, Sasuke hatte ihn definitiv nicht zum trainieren zu sich gerufen.

Als Aiden vor seinem Trainingspartner stand konnte er definitiv die Mordlust in Sasukes Augen sehen. Offenbar hatte Sasuke ihre Diskussion von Freitag noch nicht abgehakt und jetzt wollte er es ihm Heimzahlen. Während Aiden sich seinen Helm anzog stieg so langsam die Panik in ihm auf, er würde jetzt die Prügel seines Lebens kassieren so viel stand fest, aber er würde Sasuke nicht die Genugtuung geben zu kneifen. Sein Entschluss stand er würde sich Sasuke stellen.

Beide nahmen die Grundhaltung ein und Aiden versuchte so gut es ging seinen Puls zu beruhigen. Ihm gefiel nicht wie Sasuke ihn anstarrte, als ob er durch ihn hindurchsehen konnte. Er wagte sich einen Schritt vor, doch kaum hatte er den getan traf ihn Sasukes Schwert in die Seite. Hustend wich er einen Schritt zurück und konnte das hämische Grinsen seines Gegners trotz des Helmes erkennen. Er ging wieder in Position und versuchte Sasuke am Handgelenk zu treffen, doch der Schwarzhhaarige parierte mit Leichtigkeit und versetzte ihm wieder einen Hieb in die Seite. Das ganze ging so weiter, egal auf welche Art er versuchte Sasuke abzuwehren, der Schwarzhhaarige traf ihn immer wieder an einer offenen Stelle. Es schien fast so als ob Sasuke Aidens Gedanken lesen könnte.

Am Ende stand Aiden zusammengesackt vor Sasuke und konnte kaum sein Schwert heben, als die laute Stimme von Masamune durch die Halle hallte "Uchiha! Kurosaki! Was soll das werden wenn es fertig ist. Beide mitkommen, sofort!" Beide nahmen die Helme ab und folgten dem Kapitän aus der Halle, während die erschrockenen Blicke ihrer Kameraden auf ihnen ruhten. Masamune führte die beiden zum Büro des zuständigen Lehrers, der allerdings nicht da war. Hinter den beiden warf er die Tür härter als notwendig ins Schloss. Dann fing der Lilahaarige an "Ich erwarte jetzt gefälligst zu erfahren was da passiert ist. Uchiha du weißt was ich davon halte die Neulinge fertig zu machen. Was sollte das also." Sasuke verzog keine Miene "Ich sehe nicht wo das Problem ist, Senpai. Du wolltest das wir trainieren und genau das haben wir getan. Ich hab ihm nur eine kleine Lektion erteilt."

Der Senpai schien nicht beruhigt zu sein "Uchiha warte bitte draußen vor der Tür. Ich will mich mit Kurosaki alleine Unterhalten." Sasuke wandte sich um und verließ mit einem "Tse" das Büro und dann wandte sich Masamune an Aiden "Also Kurosaki, was ist da passiert?" Der Braunhaarige seufzte einmal "Es ist nicht so schlimm, wie es aussah. Ich bin am Freitag mit Uchiha aneinandergeraten und hab ihn verärgert. Bitte Senpai, lass mich das mit Uchiha alleine klären. Das wird auch nicht wieder vorkommen. Ich hätte ihn letzte Woche nicht provozieren dürfen." Masamune schien mit dieser Lösung nicht wirklich einverstanden, doch auf Aidens andauernde Bitten stimmte er dem Vorschlag doch zu "Fein wie du willst, ich geb dir die Möglichkeit, aber wenn es nicht aufhört muss ich Konsequenzen ziehen und euch aus dem Club werfen." Aiden verneigte sich "Verstanden. Danke Senpai. Ich bin dann mal weg." Auf dem Gang tauschten die beide noch einen letzten Blick und dann ging Aiden zu den Umkleiden.

Mit schmerzenden Gliedern ging Aiden in Richtung der Paulownia Mall, er hatte vor sich in der Apotheke ein Schmerzmittel zu holen, denn Sasuke hatte ihn ordentlich zugerichtet. Als er die Straße zur Mall hochging fiel ihm ein Auto auf, dass mitten auf

der Straße stand. Als er näher kam erkannte er hinter dem Auto eine kleine Person, die offensichtlich versuchte das Auto zu schieben. Aiden lief zu dem Auto und wollte schon fragen ob er helfen konnte, als er die Person hinter dem Auto erkannte: es war Yugi Muto.

"Hey Muto, brauchst du Hilfe?" Aiden sah den Kurzen an, der ziemlich fertig wirkte "Ja das kann man so sagen, es ist so..." Weiter kam er nicht, als ein älterer Mann aus dem Auto rief "Yugi, schiebst du noch?" Der Angesprochene seufzte einmal und begann wieder das Auto zu schieben "Ja, Ojii-Chan!" Aiden setzte trotz seiner schmerzenden Seite die Hände an den Wagen und half beim schieben, als ihm etwas einfiel "Herr Muto, kann es sein das sie auf der Bremse stehen?" Aus dem Wagen kam ein überraschter Ausruf "Oh tatsächlich, jetzt dürfte es leichter gehen." Yugi stieß einen langgezogenen Seufzer aus und schob so gut er konnte mit Aiden den Wagen die Straße hoch. Gerade als Aiden fragen wollte, wo sie überhaupt hin wollten sah er das große Gebäude auf der linken Seite, das offensichtlich eine Werkstatt war. Als das Auto endlich vor der Werkstatt stand sanken Aiden und Yugi erschöpft zu Boden "Danke Kurosaki-Senpai." "Kein Problem, Muto..." Der ältere Herr stieg aus dem Wagen und kam zu den Jungs und Aiden hatte keinen Zweifel, dass der Mann mit Yugi verwandt sein konnte. Er hatte graues Haar, dass zwar unter einem gelben Kopftuch lag aber sein Pony war derselbe wie der von Yugi. Er hatte ebenfalls lilane Augen und trug ein weißes Hemd mit einer grünen Latzhose.

Der ältere Herr klopfte Aiden auf die Schulter "Danke für die Hilfe junger Mann, das war sehr freundlich von dir. Bist du vielleicht ein Freund von meinem Yugi hier?" Der Braunhaarige lächelte freundlich "Das kann man so sagen. Ich bin Aiden Kurosaki, freut mich Herr Muto." "Hoho, ein wohlerzogener Bursche bist du. ich bin Sugoroku Muto, freut mich Aiden-Kun. Jetzt muss ich erst mal um meinen Wagen kümmern. Ah da ist ja unser Mäuschen."

Aiden und Yugi sahen in Richtung der Werkstatt, aus der ein junges Mädchen mit hellbraunem Haar und grüner Mütze kam. Sie trug ein oranges Tanktop und eine schwarze Hose, um ihre Hüfte war ein weißes Hemd geknotet. Lässig warf sie mit der rechten Hand einen Schraubenschlüssel in die Luft "Hallo Mister Muto, wieder mal Probleme mit dem Wagen?" Yugis Großvater richtete schnell seinen Kragen "Ja leider , aber du kriegst das doch bestimmt wieder hin Haruka-Chan." "Klar doch, schiebt das Ding mal hier rein." Mit der freien Hand winkte sie Aiden und Yugi in die Werkstatt, die sich wieder am Wagen zu schaffen machten. Als das Auto auf der Hebebühne stand ließ Yugi erschöpft den Kopf hängen "Immer dasselbe mit ihm..."

Aiden fiel Yugis schlechte Stimmung auf "Was meinst du?" "Ach, anstatt dass sich Ojii-Chan mal ein neues Auto besorgt behält er seine alte Klapperkiste, die regelmäßig in die Werkstatt muss...und dann schäkert er die ganze Zeit mit Tenno-Senpai rum, das ist so peinlich." In dem Moment kam die Mechanikerin zu den Jungs rüber "Ohayo Yugi-Kun, dein Großvater kann es nicht lassen, oder?" Der Kleine zog den Kopf ein "Es tut mir echt leid Tenno-Senpai..."

Das Mädchen wandte sich an Aiden, der kurz auf sein Handy geschaut hatte "Und wer bist du? Ein Freund von Yugi-Kun?" So was in der Art. Ich bin Aiden Kurosaki, freut mich." "Gleichfalls, ich bin Haruka Tenno, ich helfe meinem Großvater hier in der

Werkstatt." Sie gab Aiden die Hand, doch merkte sie zu spät das ihre voller Öl war "Oh Mist tut mir leid. Da hinten ist ein Waschbecken." Aiden legte sein Handy zur Seite und folgte Haruka zum Becken und wusch sich das Öl ab. Während er sich die Hände abtrocknete sah er zu der Mechanikerin, die gerade sich unter das Auto lag und vergnügt vor sich hin summte. Aiden gesellte sich wieder zu Yugi, der aussah als ob er am liebsten vor Scham im Boden versinken wollte. Aiden klopfte ihm sanft auf die Schulter "Kopf hoch Muto, ich muss noch zur Apotheke. Wir sehen uns." Aiden verließ die Werkstatt und machte sich auf den Weg zur Paulownia Mall. Kurz musste er sich umsehen und fand schnell die gesuchte Apotheke.

Kurze Zeit später verließ er das Geschäft mit einem starken Schmerzmittel in der Tasche und nahm auch gleich etwas davon ein und schlenderte noch ein bisschen an den Verschiedenen Geschäften vorbei, als ihm ein bestimmtes Plakat ins Auge sprang. Auf dem Bild war eine junge Frau mit rötlichbraunem Haar und braunen Augen zu sehen, die Aiden als die berühmte Popdiva Risetete erkannte. Seine Schwester liebte ihre Lieder weshalb er sie meist ungewollt mitgehört hatte. Er fand sie nicht schlecht, aber er war nicht so der Musikhörer. Ihm fiel gerade ein, wie Naruko das Plakat gesehen hatte und leider war das Konzert ausverkauft.

Als Aiden sich zum gehen wandte fiel ihm eine Anzeige an der unteren Ecke auf, das Konzert war um einen Tag verschoben worden und zum Ausgleich wurden noch ein paar Extrakarten verlost. Wenn er es nicht besser wüsste, würde er sagen das Naruko vermutlich jetzt am Telefon hing und versuchte welche zu gewinnen. Mit einem letzten Blick zur Mall machte sich Aiden auf den Rückweg zum Wohnheim.

Als Aiden die Tür zum Wohnheim öffnete kam ihm ein lautes Gemecker entgegen und als er die Tür schloss und sich umsah entdeckte er Naruko bäuchlings auf dem Sofa liegend und leise in die Kissen stöhnend. Aiden hatte schon so eine Vermutung warum seine Mitbewohnerin so schlecht drauf war "Alles klar Naruko?" "Nein...ich habe versucht ein paar der Extrakarten für Risetete zu gewinnen, aber ich hab keine gekriegt..." leise schluchzend vergrub die Blondine das Gesicht wieder in den Kissen. Aiden klopfte ihr tröstend auf die Schulter "Komm Kopf hoch, es lässt sich leider nicht ändern...Soll ich dir eine Schüssel Ramen machen?" Naruko nickte kurz und Aiden versuchte den restlichen Abend seine Freundin auf andere Gedanken zu bringen. Doch so ganz gelang es ihm leider nicht.

-Donnerstag 21. April 2016-

Müde rollte sich Aiden in seinem Bett herum, als jemand an seine Zimmertür klopfte. Er hatte keine Lust zu antworten, doch der Besucher ließ nicht locker "Aiden-Kun steh auf! Du hast verschlafen!" Mit schmerzenden Gliedern richtete sich der Braunhaarige in seinem Bett auf und tastete nach seinem Handy, dass er eigentlich noch nie überhört hatte doch er konnte es nicht finden. Hektisch sprang er auf und begann im Eiltempo seine Sachen zusammen zu suchen und stürmte aus dem Zimmer in Richtung Badezimmer und rannte dabei fast Naruko über den Haufen. Die Blondine ging in der Zeit runter in die Küche und setzte Aiden eine Portion Ramen auf, damit er nicht hungrig aus dem Haus musste.

Kurze Zeit später liefen die zwei Mitbewohner in Richtung Bahnhof, während Aiden

schnell seine Nudelsuppe aß und den leeren Becher in den nächsten Mülleimer warf. Gerade noch rechtzeitig erreichten Sie den Zug und nun konnten sie erst mal durchatmen, was Aiden aufgrund seiner Verletzungen sehr gelegen kam. Während der ganzen Fahrt kramte Aiden in seiner Tasche und suchte nach seinem Smartphone, doch er konnte es nicht finden. Wo hatte er es verloren irgendwo im Haus? Gestern in der Stadt? Er wusste es nicht und das würde teuer werden.

Von der Haltestelle bis zur Schule überlegte er wo er suchen könnte, als Naruko ihn fragend ansah "Wie konntest du dein Handy verlieren? Wo hattest du es als letztes?" "Ich weiß es nicht...gestern Nachmittag hatte ich es noch." Die beiden ließen die Köpfe hängen und am Schultor wurden sie freudig von Sora und Kairi begrüßt. Die beiden Mädchen begannen wild über das Konzert zu Diskutieren, denn offenbar hatte auch Kairi versucht Karten zu bekommen, auch ohne Erfolg. Sora grüßte seinen Freund "Morgen Aiden, hey hör mal..." damit zog er ihn etwas von den Mädchen weg "Ich wollte demnächst mal wieder rüber gehen und nach dem Rechten sehen. Du und Naruko ihr kommt doch mit, oder?" "Klar doch, wir lassen dich nicht hängen. Wann wolltest du denn rüber?" Sora dachte kurz nach und begann dann zu grinsen "Heute Abend, übrigens kann ich deine Handynummer haben? Dann können wir das auch so klären." Aiden verzog das Gesicht und erklärte Sora, dass er sein Handy nicht finden konnte. Sora hatte die selbe Antwort wie Naruko "Wie konntest du dein Handy verlieren?" und das half ihm beim besten Willen nicht weiter.

Gerade als Aiden mit seinen Freunden in das Gebäude gehen wollte tippte ihm jemand auf die Schulter. Er sah zur Seite und neben ihm stand ein Mädchen mit schulterlangen hellbraunen Haaren, dass ihn freundlich anlächelte "Guten Morgen Kurosaki-Kun." Noch bevor Aiden antworten konnte schob Sora sich zwischen ihn und das Mädchen "Ja was haben wir denn hier. Aiden du alter Frauenheld, stell uns deine Freundin doch mal vor." Bei dem Wort 'Freundin' fuhren Naruko und Kairi sofort herum um sich an dem Gespräch zu beteiligen "Wie Freundin? Aiden-Kun du hast eine Freundin, wieso weiß ich davon nichts?" Aiden schob Naruko zur Seite und wandte sich an die Brünette "Äh sorry, hallo erst mal. Kann ich was für dich tun? Wer bist du eigentlich?"

Die Brünette fing an zu lachen und hielt ihm etwas hin, dass Aiden als sein Handy erkannte "Mein Handy! Wo hast du das her?" Die Brünette zwinkerte ihm frech zu "Du hast es gestern Abend bei mir liegen lassen." Aiden konnte keinen klaren Gedanken fassen, denn sofort wurde er von den beiden Mädchen in die Mangel genommen, was die Brünette damit meinte. Aiden wich einen Schritt zurück, doch dann machte es klick bei ihm und er wusste wer das Mädchen war. Er schmunzelte kurz und wandte sich dann an die Brünette "Ach jetzt weiß ich wer du bist. Danke Tenno."

Die Mechanikerin winkte kurz mit der Hand "Kein Problem, du hast es gestern in der Werkstatt liegen lassen. Du solltest ein bisschen besser auf deine Sachen aufpassen." Der Braunhaarige kratzte sich verlegen am Kopf, ehe Haruka weitersprach "Übrigens hatte ich gestern ein nettes Telefonat mit deiner Mutter." Aiden wurde kreidebleich, dass konnte jetzt nicht wahr sein. Gerade an dem Tag an dem er sein Handy verliert, muss seine Mutter anrufen. Das nahm kein gutes Ende. Dann fiel ihm etwas ein "Wieso hast du überhaupt abgenommen?" Haruka zog ihr Handy aus der Tasche und es sah genauso aus wie das von Aiden "Hab gedacht es wäre meins, hab mich nur über

den dämlichen Klingelton gewundert."

Haruka Schritt Richtung Eingang davon " Deine Mama meldet sich heute Abend bei dir und deine Schwester hätte gerne dass du mich mal zum Essen einlädst. Nur zur Info, ciao." Damit lief sie in die Schule. Sora legte den Kopf schief und wandte sich an die beiden Mädchen "Weiß einer von wer dieses Mädchen war." Die beiden zuckten mit den Achseln und sahen zu Aiden, der allerdings schon in Richtung Eingang verschwunden war.

Als die Schulglocke den Unterricht beendete trafen sich Aiden, Naruko und Sora auf dem Dach. Nachdem Aiden auch sein Handy wieder hatte tauschten die drei noch ihre Nummern aus und beschlossen am Abend wieder in die Shadowwelt zu gehen. Naruko teilte ihre Bedenken mit, dass sie und Sora keine Waffe hätten, doch der Stachelkopf meinte nur das Aiden noch ein paar dieser goldenen Hände vermöbeln könnte. Danach machten sie sich mit Kairi, welche sie vor der Schule erwartet hatte auf den Heimweg.

-Später am Abend-

Aiden saß mit Naruko im Foyer und versuchte krampfhaft der Blondine die Matheausaufgaben zu erklären. Nach einer gefühlten Ewigkeit legte Naruko den Kopf auf den Tisch "Ich schnall's nicht...Mathe ist echt nicht mein Fach..." Aiden klappte seine Bücher zu und speicherte seine Computerdateien ab, mit denen er versuchte Naruko in der Schule zu helfen "Mathe ist nicht dein Fach und Geschichte und Literatur und Englisch...soll ich weiter machen?" "Nee lass stecken...ich weiß dass ich nicht sonderlich klug bin." Naruko ließ traurig den Kopf hängen und langsam gingen Aiden die Ideen aus "Sag das nicht, du bist nicht dumm. Du brauchst nur den richtigen Anreiz, huh?"

Erstaunt sah er auf seinen Laptop, der anzeigte das er eine Videochatanfrage erhielt. Wer konnte das denn sein, er hatte nicht wirklich einen Verdacht. Erst als er die Anfrage annahm kam der Geistesblitz, doch es war zu spät. Kurz war der Bildschirm schwarz, dann erschien eine hübsche Frau mit langem, braunen Haar auf dem Bildschirm. In Aiden stieg ein mulmiges Gefühl auf, doch seine Mutter sah ziemlich gelassen aus. Augen zu und durch, dachte sich der Braunhaarige und winkte kurz mit der Hand "Hey Mama."

"Hallo mein Schatz, na wie geht es dir da drüben?" "Ganz gut soweit...wolltest du was bestimmtes?" Aidens Mutter tippte sich kurz ans Kinn "Lass mich mal überlegen, ich wollte mal fragen wie es dir so geht, deine Schwester wollte dich um einen kleinen Gefallen bitten und dann wollte ich wissen wann du gedachtest mir von deiner Freundin zu erzählen." Aiden verzog das Gesicht, er hatte dieses Gespräch kommen sehen "Ich hab keine Freundin, ich hatte nur mein Handy vergessen... musst du immer aus allem einen Elefanten machen?" "Entschuldige, dass ich mich um dich Sorge." Die Brünette plusterte beleidigt die Backen auf und Aiden bekam ein schlechtes Gewissen "Deine Sorge ist unbegründet, trotzdem danke Mama. Du sagtest Kari wollte was von mir." Seine Mutter lächelte freundlich und schien froh über die Reaktion ihres Sohnes "Ja, es ist so: Anfang Mai ist bei euch in der Stadt ein Konzert von dieser Diva. Deine Schwester wollte unbedingt hin und hat auch Karten im Radio gewonnen, weiß der

Himmel wie sie das angestellt hat. Das Problem ist, weder dein Vater noch ich haben Zeit um mit ihr hinzugehen. Also wollten wir dich fragen, ob du deine Schwester für ein paar Tage zu dir nehmen kannst."

Aiden dachte lange darüber nach, eigentlich hatte er nicht wirklich Lust dazu und bevor er etwas sagen konnte erschien seine Schwester auf dem Bildschirm "Mami, hast du Onii-Chan schon gefragt?" "Geduld mein Schatz." Das kleine Mädchen sah in die Kamera und strahlte sofort als sie ihren Bruder erblickte "Hey Onii-Chan." Aiden konnte seiner kleinen Schwester einfach nichts abschlagen "Na schön, aber ich muss nach der Golden Week noch in die Schule. Also müsstest du dich etwas alleine Beschäftigen bis ich wieder da bin...Moment mal, musst du nicht in die Schule?" Kari sah pfeifend zur Seite "Nö, die ist in Zeit wegen irgendwelchen technischen Problemen geschlossen. Also darf ich zu dir kommen. Juhu!" Sie sprang auf und lief freudig durchs Zimmer, als ihr noch etwas einfiel "Falls du noch jemanden mitbringen willst, ich hab drei Karten. Also ist noch eine übrig."

Er unterhielt sich noch eine Weile mit den beiden, bis seine Mutter entschied, dass es Zeit ist schlafen zu gehen. Zwar leistete Kari Gegenwehr, musste aber doch nachgeben. Nach dem Chat klappte Aiden seinen Laptop zu und wollte gerade in die Küche gehen um sich etwas zu essen zu holen, als Naruko sich neben ihn auf die Couch setzte und mit großen Augen ansah. Aiden rutschte ein bisschen zur Seite und zu seiner Überraschung rutschte die Blondine ihm nach "Ähm...willst du was Naruko?" "Wen nimmst du noch mit zu dem Konzert?"

Da ging ihm ein Licht auf, es war offensichtlich worauf Naruko hinauswollte und wenn er ehrlich war wusste er keinen anderen den er fragen könnte. Er zuckte nur einmal mit den Achseln "Wenn ich ehrlich bin wollte ich Xion fragen." Naruko klappte die Kinnlade runter und griff nach dem Kissen um Aiden damit zu verprügeln "Willst du mich auf den Arm nehmen? Du willst mit Kairi dahin. Hast du nicht mal einen Moment daran gedacht mich zu fragen? Ganz zu schweigen was Sora-kun davon halten würde?" Sie war richtig sauer, doch stutzte sie als Aiden in schallerndes Gelächter ausbrach "Hör auf mich mit dem Kissen zu verhauen. Natürlich nehm ich dich mit, hast du echt daran gezweifelt? Man..." Naruko zog eine Schnute und schlug zur Strafe weiter mit dem Kissen auf Aiden ein, der langsam keine Luft mehr bekam "Hey, spar dir die Kraft für die Shadows. Machen wir uns fertig und dann gehen wir." Die Blondine sprang begeistert auf "Alles klar, macht euch auf was gefasst ihr Shadows, jetzt gibt es saures."

Um kurz vor Mitternacht machten sich die beiden auf den Weg zum Naganaki Schrein, mit dem Ziel ein paar Shadows fertig zu machen.